

26.3.86

Optimale Schlagkraft der Voitsberger Feuerwehr

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg legte bei ihrer Wehrversammlung eine Leistungsbilanz für das Jahr 1985 vor, die wieder die hohe Einsatzbereitschaft, verbunden mit optimaler Schlagkraft, dokumentierte.

VOITSBERG. Wehrkommandant ABI Franz Gehr, der diese Wehrversammlung mit einem Willkommensgruß für die Gäste, unter ihnen Bürgermeister Hubert Kravcar, Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg, Gendarmerie-Bezirkskommandant Robert Ferik, Gendarmerie-Postenkommandant Gerhard Tripp, Rettungsrat Karl Edler und Ehrenmitglied Georg Weber, trug diese Leistungs- bzw. Einsatzbilanz nach einer Gedenkminute für die im Berichtsjahr verstorbenen Ehren- und unterstützenden Mitglieder vor.

Daraus war zu entnehmen, daß die FF Voitsberg im vergangenen Jahr zu 553 Hilfeleistungen mit 3762 Arbeitsstunden ausrückte. Unter diesen Einsätzen waren 35 Brandbekämpfungen, 86 Fahrzeugbergungen, sechs Befreiungen von Menschen aus einem Fahrzeug nach Verkehrsunfällen, drei Tierrettungen, 27 Öleinsätze, Erdrutschbeseitigungen, 35 Beseitigungen von Verkehrshindernissen nach Verkehrsunfällen über Auftrag der Polizei, Sicherungsdienste, Verkehrsregelungsarbeiten, Auspumparbeiten, Trinkwassertransporte. Dazu kommen noch 74 Bereitschaftsdienste mit insgesamt 497 Mann, ferner die das ganze Jahr, Tag und Nacht, durchgeführte Besetzung der FF-Bezirksfunkstation „Florian Voitsberg“, die sich im Rüsthaus Voitsberg befindet.

Sieben Voitsberger Jungfeuerwehrmänner beteiligten sich am Jugendschirennen auf dem Gaberl und fünf am Jugendleistungsbeiwert in Rettenbach sowie sieben am Landesleistungswettbewerb.

Veranstaltet wurde ein Feuerwehrball, ein Frühjahrsrapport, die Ge-

staltung des Florianitages, Exkursionen, eine Weihnachtsfeier und zwei Ausflüge zur Kameradschaftspflege. Durchgeführt wurden weiters fünf Wehrleitungssitzungen und eine Wehrversammlung.

Zur Ausrüstung stellte ABI Franz Gehr fest, daß die Voitsberger Stadtfeuerwehr auch für größte Katastrophenfälle bestens und modernst mit Fahrzeugen und Geräten ausgestattet ist und sei in diesem Zusammenhang besonders Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar für sein den Anschaffungsanliegen der Wehr stets im größtmöglichen Ausmaß entgegengebrachtes Verständnis, verbunden mit optimaler Unterstützungsbereitschaft und ebenso auch LBD Karl Strablegg, der der FF Voitsberg auch als Mitglied angehört, aufrichtiger Dank zu sagen.

Anschließend nahm ABI Franz Gehr die Angelobung von zwei neuen Wehrmitgliedern vor und ernannte Peter Hirz zum Oberfeuerwehrmann.

Für seine 25jährige FF-Zugehörigkeit wurde Lm Horst Stadler ausgezeichnet, für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen erhielten Brandmeister Rudolf Gargitter das Verdienstzeichen II. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark und die Löschmeister Egon Griesser sowie Rüdiger Nemetz das Verdienstzeichen III. Stufe.

Bürgermeister Hubert Kravcar betonte, daß die Bewohner von Voits-

berg und Umgebung stolz auf ihre Wehr und sich auch bewußt seien, daß sie von dieser im Katastrophenfall immer mit einer größtmöglichen Hilfestellung rechnen könnten. Für die Voitsberger Gemeindevertretung sei es eine stete Verpflichtung, immer dafür zu sorgen, daß ihre beiden freiwilligen Feuerwehren, Voitsberg und Krems, auch stets bestens ausgerüstet sind, um ihnen damit die Voraussetzung einer optimalen Schlagkraft bei Einsätzen zu schaffen. Für das Jahr 1986 scheinen im ordentlichen Haushalt auf der Ausgabenseite für die beiden Wehren wieder rund eine Million Schilling und im außerordentlichen Budget ein weiterer Betrag von 375.000 Schilling – für ein kleineres Einsatzfahrzeug für die FF Voitsberg – auf.

**Blitz-
Verbindung**
Bezirke
Voitsberg,
Deutschlandsberg

Redaktion:
0 31 6/
28 08-344



Voitsbergs Wehrkommandant Gehr legt Bilanz, links Landesbranddirektor Strablegg und Bürgermeister Kravcar.